

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	
Name *	
Vorname *	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse *	
Telefon *	
Telefax	

2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich)

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?*

<input type="checkbox"/> Ja
<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft:
Status der Abstimmung:
<input type="checkbox"/> Begonnen
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

<input type="checkbox"/> Ja
<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft:

6. Art der Änderung *

Redaktionell
z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich
z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages *

Zu dem OPS 4-Steller 5-243 sollen Hinweise aufgenommen werden.
Diese beziehen sich auf Teile eines Eingriffs zur Entfernung einer zystischen Veränderung in über die in 5-243 beschreibbare Leistung hinausgehen. Diese kennzeichnen eine deutlich aufwändigere Leistung als die alleinige Entfernung einer Zyste.

**8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur
(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)**

1) Die Auffüllung mit einem Knochenersatzmaterial ist gesondert zu kodieren (5-775.70, 5-774.70)
2) Die Stabilisierung mit einer Interpositionsplastik ist gesondert zu kodieren (5-775.3; 5-774.2)
3) Die Stabilisierung mit einer Osteosynthese (z.B. Platte) ist gesondert zu kodieren (z.B. 5-786.2)
Bei einer Auffüllung mit Knochen sollte als 4) der Hinweise auf die gesondert zu kodierende Entnahme des Knochens (5-783) aufgenommen werden. Die Fachgesellschaft MKG hat darüber hinaus das InEK gebeten zu prüfen, ob eine einheitliche Kodierung von Knochenentnahme plus Transplantation in die DKR aufzunehmen sei. Für die Transplantation wird außerdem eine Lokalisationsangabe „Kopf und Hals“ vorgeschlagen (s.separater Vorschlag). Damit wäre dann auch der Hinweis zu dem 4-Steller 5-243 zu versehen.

9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja
 Nein

Begründung: Die Kodierung des zusätzlichen Eingriffsteils kann zu einer geänderten Gruppierung des Falles führen.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja
 Nein

Begründung:

Verbreitung des Verfahrens (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Standard
 Etabliert
 In der Evaluation
 Experimentell
 Unbekannt

Geschätzte **Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (**nur bei Vorschlägen für den OPS) rund 1000 stationäre Fälle pro Jahr.**

Geschätzte **Kosten** der Prozedur (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

--